Neuigkeit |

30 Jahre deutsch-chinesische Hochschulkooperation

Anlässlich des Jubiläums lud die Partnerhochschule Southwestern University of Finance and Economics (SWUFE) in Chengdu zu dem Symposium „The Silk Road Economic Belt and the 21st Century Maritime Silk Road“. Die Kooperation mit der HWR Berlin besteht seit nunmehr 30 Jahren. Im Zuge dessen wurde ein interkultureller Master-Studiengang eingerichtet.

27.06.2016

Anlässlich des Jubiläums lud die Partnerhochschule Southwestern University of Finance and Economics (SWUFE) in Chengdu zu dem Symposium „The Silk Road Economic Belt and the 21st Century Maritime Silk Road“. Die Kooperation mit der HWR Berlin besteht seit nunmehr 30 Jahren. Im Zuge dessen wurde ein interkultureller Master-Studiengang eingerichtet.

Prof. Dr. Harald Gleißner, Erster Vizepräsident der HWR Berlin, stellte im Eröffnungsreferat der Konferenz das Internationalisierungskonzept der HWR Berlin vor und erläuterte den besonderen Bezug zur chinesischen Seidenstraßeninitiative.

Chinas neue Seidenstraßeninitiative, die 2013 öffentlich gemacht wurde, verfolgt die Strategie der regionalen Nachbarschaft als Kern chinesischer Außenpolitik. Nicht nur die Beziehungen zu den direkten Nachbarstaaten wurden seitdem deutlich aufgewertet, sondern auch Kooperationsbeziehungen auf anderen Kontinenten. Die Zusammenarbeit fokussiert auf den kontinentalen Großraum Eurasien und hat auch eine maritime Komponente, die auf Ost- und Südostasien gerichtet ist. Die neue Handelspolitik schuf den sogenannten Wirtschaftsgürtel Seidenstraße (Silk Road Economic Belt). Die neue Seidenstraßeninitiative reicht bis Europa. China ist nach Expertenmeinung als wirtschaftlicher Akteur aus Zentralasien nicht mehr wegzudenken und hat großes Potential, seine Wirtschaftskraft auch auf den Großraum Eurasien auszuweiten. Dies setzt neue Impulse für die chinesisch-europäische Zusammenarbeit.

Dem trägt auch der Master-Studiengang Chinese-European Economics and Business Studies (CEEBS) der Berlin Professional School an der HWR Berlin in besonderer Weise Rechnung. In dem interkulturell ausgerichteter Studiengang erhalten die Studierenden grundlegende Einsichten in die ökonomische Entwicklung Chinas und Europas.